

## Inhalt

### 01 Warmups

Energereich starten

Seiten 2 & 3

### 02 Thema erarbeiten

Bibel-Talk Psalm 126 Präsenz

Seite 4

Bibel-Talk Psalm 126 digital

Seite 5

Demokratie-Zeitstrahl

Seite 6

Rede von Martin L. King Jr.

Seite 7

Kaum zu glauben!

Seite 8

### 03 Traum finden

Platzdeckchen

Seite 9

Schneeball-Methode

Seite 10

### 04 Anhänge

Psalm 126

Seite 11

Methoden Bibel-Talk Präsenz

Seite 12

Methoden Bibel-Talk digital

Seite 13

I have a dream - Rede

Seite 14



# ENERGIEREICH IN DAS MEETING STARTEN No.1

Es ist hilfreich spielerisch und mit einem Energiebooster in eine Gruppenstunde / Meeting zu starten. Für digitale Meeting findest du hier ein paar in der Praxis ausprobierte Ideen.

## **Touch Blue**

Alle machen ihre Kamera an. Ein Mitspieler sagt eine Farbe. Alle versuchen so schnell wie möglich ein Gegenstand in dieser Farbe zu finden und in die Kamera zu halten. Wer zuletzt oder gar nicht den Gegenstand in die Kamera hält, macht mit einer anderen Farbe weiter...

## **Jede die / jeder der**

Alle kleben mit Post-its ihre Kamera ab. Die Moderator\*in fragt: „Alle die...Fragen“, wie z.B. „Alle die heute noch nicht draußen waren.“ + „Alle die ausgeschlafen sind.“ + „Alle die gerne am Tag träumen“ ... alle können die Rolle der Moderator\*in übernehmen.

## **Emoji-Gesichts-Gymnastik**

Ein schnelles und sehr lustiges Warm-up-Spiel für Gruppen, die sich schon gut kennen! Vorteil: Emojis kennt jede(r) und wichtig: das Spiel bringt manchen Teilnehmenden aus der Komfortzone. Das Spiel-Prinzip ist einfach: Du postest Emojis über den Chat oder via Screensharing und alle Teilnehmende machen diese Emoji pantomimisch nach.

In diesem Link findest du neben einer genauen Beschreibung auch einen Emoji-Generator:

<https://www.workshop-spiele.de/dieses-online-warm-up-spiel-ist-kurz-und-lustig-mit-emojis/>

## **Schreibtisch-Kennenlernspiel**

Es werden Dinge, „Sinnbilder“ gesucht, die für das Projekt „WE HAVE A DREAM“ stehen könnten. 12 Sekunden Zeit, einen Gegenstand von eurem Schreibtisch in die Hand zu nehmen. Danach stellt jede und jeder sein „Sinnbild“ vor: „Diese Tasse Kaffee ist wie unser Projekt: Wenn ich auch Nachts tagträumen will, hält es mich wach.“

Diese und weitere Ideen findest du auf der Website:

<https://www.workshop-spiele.de/category/online-warm-ups/>

## **Whiteboard-Scrabble**

Damit übst du das gemeinsame Arbeiten an einem Online-Whiteboard. Auf einem gemeinsam bearbeitbaren Whiteboard (z.B. bei Zoom) tragen alle Teilnehmer\*innen die Buchstaben ihres Vornamens ein. Anschließend bilden alle gleichzeitig daraus Worte, die mit dem Thema des Meetings zu tun haben, indem sie die Buchstaben verschieben.

## **Ich sehe was, was Du nicht siehst**

Damit trainierst du den Umgang mit der Chat-Funktion. Im Gegensatz zum bekannten Kinderspiel sehen die anderen tatsächlich nicht, was der/die Erzähler\*in beschreibt. Eine Person beschreibt einen Gegenstand auf seinem Schreibtisch. Die anderen schreiben in den Chat Fragen oder ihre Vermutung, worum es sich handelt. Sobald die richtige Antwort kommt, hält der / die Erzählerin den Gegenstand in die Kamera. Als nächstes ist dran, wer ihn erraten hat.

Die beiden Ideen und weitere findest du auf der Website:

<https://www.projektmagazin.de/methoden/warm-ups-online-meetings-beispiele>

## ENERGIEREICH IN DAS MEETING STARTEN No.2

### **Variante von Touch Blue - Koffer packen**

Es funktioniert ähnlich wie das bekannte Spiel „Ich packe meinen Koffer“ gemischt mit „Touch Blue“. Alle haben ihre Kamera an. Eine Person fängt an und sagt: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ Beispiel „eine Klopapierrolle“. Alle holen jetzt so schnell wie es möglich ist eine Klopapierrolle und halten sie in die Kamera. Wer als letztes den Gegenstand geholt hat, ist als nächstes dran: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit eine Klopapierrolle und ...“, uswusf.

### **Ich male was du nicht siehst**

Mit dieser einfachen Übung wird Kommunikation und Kreativität eingeübt. Alle haben ihre Kamera eingeschaltet. Eine Person malt vor sich auf einem Blatt etwas und beschreibt das was sie malt. Die anderen malen nach der Beschreibung mit und am Ende raten alle was es ist und zeigen ihre Werke in die Kamera.

Variante mit Aufgabe: Wie sieht dein Traum von deinem Leben aus, wie du es dir im Moment wünschst – male es!

### **Pinky**

Eine Übung aus dem Gehirntaining. Wenn alle gleichzeitig an den Bildschirmen diese einfache Übung machen, sieht das ziemlich lustig aus.

Mit der rechten gehobenen Hand formst du ein „Daumen hoch“ bzw. ein „Like“. Mit der linken gehobenen Hand spreizt du den kleinen Finger zur rechten Hand. Forme abwechselnd mit linker und rechter Hand gleichzeitig Daumen hoch und kleinen Finger.

Variante: Im Stehen kann zwischen dem Wechsel ein Hopsersschritt eingebaut werden.

### **So rette ich mich, euch und die Welt!**

Dieses Spiel fördert die Kreativität und sorgt zudem immer wieder für Gelächter. Vorab bestimmt der Spielleiter ein (noch) geheimes Szenario und die Vorgaben. Das Szenario ist eine beliebige Katastrophe, welche die alle Mitspieler\*innen aber erst im Nachhinein erfahren (z. B. die Zombie-Apokalypse, das sinkende Schiff, der Angriff der Killer-Bienen,...). Zuerst erhalten Sie die Vorgaben, also z. B.: „Nimm dir drei Dinge von deinem Schreibtisch.“ oder „Wähle 5 Gegenstände aus deinem Haushalt.“. Dann beginnt die Katastrophe, mit der Dein Team jetzt fertig werden muss. Deine Mitarbeiter haben aber nur die vorher gewählten Gegenstände zu Verfügung. Mit diesen müssen sie nun Wege finden, um zu überleben oder die Katastrophe generell abzuwenden und alle zu retten. Reihum erklärt also jeder Mitarbeiter, wie er seine Dinge gedenkt einzusetzen. (Kombinationen und Teamwork natürlich willkommen!)

Weitere Ideen:

Findest du auf einem Padlet der Evangelischen Jugend der EKM:

<https://ekmjugend.padlet.org/spielmarktpotsdam/pj8vy409bg9pjrt>

## BIBEL-TALK zum PSALM 126 (Präsenz)



### Ziel:

Die Teilnehmenden

- kennen den Inhalt des Psalms
- übertragen die Aussagen des Psalms auf ihre Lebenswelt



### Materialien

Kopie des Psalms für jeden TN  
Karten, Stifte, Tippex,  
Malpapier, Pinsel & Farben oder  
Buntstifte. ...



### Dauer:

45-90 Minuten



### Organisationsform:

Plenum / Kleingruppe  
(Stuhl)kreis / an einzelnen  
Tischen

## Ablauf

### Was ist der Inhalt des Psalms und was steht da über das Träumen?

1. Mit Hilfe einer Bibelarbeits-Methode nähern sich die Teilnehmenden dem Bibeltext  
Im Anhang findest du zwei kreative Methoden zum gemeinsamen Bibellesen & Austausch: Bibelteilen & Wegstreichen.

### Was haben die Traumbilder aus dem Psalm mit meinen Lebensträumen zu tun?

2. **Sammelt** alle für jeden einzelnen der Gruppe heraus gelesenen Wörter aus den Bibelarbeiten. Notiert diese auf Karten.
3. Angenommen: Du erlebst die Situation des Psalmeters jetzt in dieser Welt. Tauscht euch aus, **beschreibt im Gespräch oder plastisch im kreativen Arbeiten** die Welt, wie sie aussieht, wenn ihr das erlebt, von dem der Psalm berichtet. Zwei Ideen:
  - A) Im Plenum oder in einer Kleingruppe den Zettel mit einem Psalmwort umherkreisen und „malt“ in Worten ein Bild, wie die Welt aussieht. Gerne auch die „Bilder“ der anderen weiter malen. Solange, bis kein TN mehr etwas dazu fügen kann.
  - B) Im Plenum oder in einer Kleingruppe: Ein Bogen Papier dazu liegen Farben auf jedem Tisch bereit. Zu jedem Tisch ein Wort. Im Format eines stillen Gesprächs malen alle an allen Bildern. Gebt am Ende den Bildern Titel („Ein Traum von...“) und feiert eine Vernissage mit intensiven Austausch.
4. **Jeder für sich:** Welcher Traum von einer Welt ist dir besonders wichtig geworden?  
**Gemeinsam:** Mit Hilfe von weiteren Methoden (Schneeball, Platzdecken) einigt euch auf einen oder auch zwei, drei ... Träumen / Traumbildern, wie ihr die Welt, Land, Stadt, Kirche... von morgen seht, in der ihr Leben wollt. Diesen schickt ihr mit dem Coin auf die Reise zu eurer Zielperson.

## BIBEL-TALK zum PSALM 126 (digital)



### Ziel:

Die Teilnehmenden

- kennen den Inhalt des Psalms
- übertragen die Aussagen des Psalms



### Materialien

Tools zum Videomeeting  
Padlet, Mentimeter



### Dauer:

45 Minuten



### Organisationsform:

Videomeeting

## Ablauf

### Was ist der Inhalt des Psalms und was steht da über das Träumen?

1. Mit Hilfe einer Bibelarbeits-Methode nähern sich die Teilnehmenden dem Bibeltext. Im Anhang findest du zwei kreative Methoden zum gemeinsamen Bibellesen & Austausch: Bibelteilen & Wegstreichen.

### Was haben die Traumbilder aus dem Psalm mit meinen Lebensträumen zu tun?

2. **Sammelt** alle für jeden einzelnen der Gruppe heraus gelesenen Wörter aus den Bibelarbeiten. Notiert diese auf Karten.
3. Angenommen: Du erlebst die Situation des Psalmeters jetzt in dieser Welt. Tauscht euch aus, **beschreibt im Gespräch oder plastisch im kreativen Arbeiten** die Welt, wie sie aussieht, wenn ihr das erlebt, von dem der Psalm berichtet. Zwei Ideen:
  - C) Im Plenum oder in einer Kleingruppe den Zettel mit einem Psalmwort umherkreisen und „malt“ in Worten ein Bild, wie die Welt aussieht. Gerne auch die „Bilder“ der anderen weiter malen. Solange, bis kein TN mehr etwas dazu fügen kann.
  - D) Im Plenum oder in einer Kleingruppe: Ein Bogen Papier dazu liegen Farben auf jedem Tisch bereit. Zu jedem Tisch ein Wort. Im Format eines stillen Gesprächs malen alle an allen Bildern. Gebt am Ende den Bildern Titel („Ein Traum von...“) und feiert eine Vernissage mit intensiven Austausch.
4. **Jeder für sich:** Welcher Traum von einer Welt ist dir besonders wichtig geworden?  
**Gemeinsam:** Mit Hilfe von weiteren Methoden (Schneeball, Platzdecken) einigt euch auf einen oder auch zwei, drei ... Träumen / Traumbildern, wie ihr die Welt, Land, Stadt, Kirche... von morgen seht, in der ihr Leben wollt. Diesen schickt ihr mit dem Coin auf die Reise zu eurer Zielperson.

## DEMOKRATIE-ZEITSTRAHL – gestern & morgen



### Ziel: Die Teilnehmenden

- kennen geschichtliche Ereignisse zum Thema Demokratie.
- tauschen sich über mögliche geschichtliche Ereignisse der Zukunft aus und wie Zukunft gestaltet werden kann.



### Materialien

- Bis zu 22 geschichtliche Ereignisse auf A4 – Blätter + Stifte & einige Blätter A4-Papier
- oder digital auf Padlet



### Dauer:

30 Minuten



### Organisationsform:

Plenum, auch im Videomeeting möglich

### Ablauf

Von den 22 geschichtlichen Ereignissen (siehe Vorlage) werden beliebig viele ausgewählt und als Zeitstrahl ausgelegt.

**Erster Schritt:** Gemeinsam sammelt die Gruppe Informationen zu den Ereignissen. Gerne können Informationen aus dem Internet genutzt werden.

Leitfragen zur Recherche und zum Gespräch: Welche Auslöser führten zum geschichtlichen Ereignis. Welchen Verlauf nahm das Ereignis. Welche Veränderungen waren durch das Ereignis beobachtbar?

**Zweiter Schritt:** Austausch & Gespräch: Wenn Menschen in 10 Jahren auf das Jahr 2021 schauen. Von welchen geschichtlichen Ereignissen würden sie lesen? (Ideen zum Zeitstrahl dazu legen). Was sind die Auslöser und wie sieht der Verlauf dieses aktuellen Ereignisses aus? Welche möglichen Veränderungen durch das Ereignis werden die Menschen in 10 Jahren feststellen können?

**Dritter Schritt:** Austausch & Gespräch: Was kannst du / können wir beitragen, die möglichen Ereignisse in der Zukunft zu verändern? Sammelt Ideen und wenn ihr wollt, überlegt euch nächste Schritte, um euer Ziel zu erreichen.

## I HAVE A DREAM – REDE von MARTIN LUTHER KING Jr.



**Ziel:** Die Teilnehmenden

- kennen die Rede „I have a dream“ von King
- setzen sich mit ihren Lebensträumen auseinander und formulieren sie



**Materialien**

I have a dream-Rede  
Schreibpapier & Stift



**Dauer:**

30 Minuten



**Organisationsform:**

Plenum, auch im Videomeeting  
möglich (z.B. mindmeister.com)

### Ablauf

Das Leben, seine Reden, sein Wirken und sein gewaltloser Kampf ermöglichen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten, um über die eigenen Träume für eine bessere Welt ins Gespräch zu kommen.

Als Text (siehe Vorlage) dient in Auszügen Kings Rede „I have a dream“.

**Idee zur Übertragung in eigene Lebenswelt:** Brainstorming mit einer Mindmap:

In 5 oder 10 Jahren... wie alt bist du dann? Was wünschst du dir? Was machst du beruflich oder in welcher Ausbildung bist du? Wie sieht dein familiäres Umfeld aus? In welcher Welt möchtest du in 10 Jahren leben? Was brauchst du, um deine Träume zu realisieren? Welche Wünsche und Forderungen stellst du an Politik, Gesellschaft und an dich selbst?

Sammele Dinge, die du dir für dein Leben in 10 Jahren wünschst und binde diese in eine „I have a dream“ – Rede.

Umsetzung ist als Einzel- oder als Gruppenaufgabe möglich.

**Hintergründe und Informationen zur Rede:**

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/267010/i-have-a-dream>

<http://www.martin-luther-king-zentrum.de/mlkz/index.php>

## KAUM ZU GLAUBEN!

### ...was alles möglich ist und was es dazu braucht



**Ziel:** Die Teilnehmenden

Kennen den Inhalt des Kurzfilms und schreiben einen Lebensraum auf und tauschen sich zu einem ersten Schritt zu Erfüllung aus.



**Materialien**

Laptop, Beamer, Leinwand, Tonanlage, Karteikarten, Stifte

Digital: Tool für Videomeeting und eine digitale Pinnwand (z.B. Padlet, Miro)



**Dauer:** 45 Minuten



**Organisationsform:**

Plenum, auch in einem Videomeeting möglich

#### Ablauf

1. Die Teilnehmenden schauen gemeinsam einen Kurzfilm: „**The Interviewer**“  
<https://www.youtube.com/watch?v=EvjoDdPudtM>  
oder „**Butterfly Circus – Wenn Wunder wahr werden**“  
[https://www.youtube.com/watch?v=wtPpa7\\_X39A](https://www.youtube.com/watch?v=wtPpa7_X39A)
2. Beobachtungsaufgabe:  
„Achtet auf Szenen, die euch überraschen. Gerne könnt ihr diese euch notieren“
3. Gesprächsimpuls zum Film
  - A) **Spontane Stellungnahmen**  
Die Teilnehmenden sagen im Plenum, welche Szenen sie am meisten beeindruckt haben: Welche Szenen haben mich gestört, bei welchen Szenen konnte ich lachen & schmunzeln, welche haben mich emotional berührt, welche Szenen waren „unmöglich“?
  - B) **Sammeln der Szenen**, die die Teilnehmenden überrascht haben (auf Karteikarten und in einer zeitlichen Reihenfolge des Filmes ordnen. Digital z.B. mit dem Tool Padlet oder Miro.
  - C) Die Teilnehmenden sind eingeladen **das „Unmögliche“ zu träumen** und so zu denken, dass alles möglich ist:  
Beschreib dies kurz auf einer Karteikarte.  
(Eventuell kann auch die „**Fee-Frage**“ hilfreich sein: „Stell dir vor, eine Fee spricht dich an und sagt: Du hast einen Wunsch frei: Wie willst du in 10 Jahren leben, ganz persönlich, in welcher Welt möchtest du in 10 Jahren leben? Welche Probleme sollen bis dahin von der Menschheit gelöst wurden sein? Denke daran, du hast nur einen Wunsch frei...“ - Schreibe deinen Wunsch auf eine Karteikarte.
  - D) Und weiter antwortet die Fee: „Okay, dir ist alles möglich. Welcher ist nun **dein erster Schritt** deinen Traumwunsch zu erfüllen? → Gespräch & Austausch!



## Platzdeckchen



**Ziel:** Die Teilnehmenden

schreiben einen Lebensraum auf und vergleichen diesen mit den Lebensräumen anderer und einigen sich Stück für Stück auf einen gemeinsamen Traum und formulieren diesen.



**Materialien**

Großer Bogen Papier, Stifte zum Schreiben und Malen



**Dauer:**

45-60 Minuten



**Organisationsform:**

Plenum und Kleingruppen an Tischen

Die Methode kann dafür genutzt werden, um mit formulierten „Träumen“ aus einer vorherigen Einheit weiter zu arbeiten, um aus vielen Träumen ein Traum zu formulieren oder um mit dem Thema zu starten und dieses zu erarbeiten. In einem weiteren Schritt kann aus vielen wiederum ein Traum werden.

### Ablauf

Eine Gruppe von möglichst vier Personen arbeiten an einem großen Blatt Papier an einem Tisch. Entscheidet euch für eine konkrete Zukunftsfrage. Beispiele:

- Welche drei Wörter fallen dir spontan ein, wenn du an eine aussichtsreiche Zukunft denkst?
- Es ist dein 25. Geburtstag, du führst ein langes und gutes Gespräch mit einem dir vertrauten Menschen. Du stellst der Person deine Lebensreise bis dahin vor. Was beschreibst du deinem Zuhörer als gelungen? Welche Spuren hast du hinterlassen?
- Stell dir vor, du stehst an einer Tür. Wenn du sie öffnest, erreichst du eine neue Wirklichkeit, deine Zukunft. Was musst du heute tun, um diese Tür zu öffnen? Was ist der Schlüssel zur Zukunft? Welcher Zukunftssong begleitet dich und schenkt dir Schwung. Wenn du die Tür zu deiner Zukunft geöffnet hast, was siehst du da?

Mit der Frage oder einem schon vorformulierten Traum schreibt und malt jede Person in eine zugewiesene Ecke des Blattes. Dabei wird nicht gesprochen. Nach ca. 1-2 Minuten beenden alle ihre Arbeit und gehen um 90° weiter. An dieser bereits beschriebenen Ecke des Blattes ist Zeit zum Lesen und anschließendem Ergänzen, Unterstreichen, Bearbeiten, ... Dabei darf nichts durchgestrichen aber gern mit Symbolen etc. ergänzend bearbeitet werden. Nach wiederum 1-2 Minuten gehen alle wieder eine Ecke weiter. Im Gespräch ist dies die Grundlage, um zu einem Traum ins Gespräch zu kommen. Dieser wird in die Mitte des Plakats geschrieben.

Mit diesem formulierten Traum geht jede Gruppe in das Plenum. Dort stellt jede Gruppe ihren einen Traum vor. Welche Punkte finden sich in allen oder in den meisten Träumen wieder. Sammelt diese und formuliert als Gruppe EINEN gemeinsamen Traum

## Schneeball-Methode



**Ziel:** Die Teilnehmenden schreiben einen Lebenstraum auf und vergleichen diesen mit den Lebensträumen anderer und einigen sich Stück für Stück auf einen gemeinsamen Traum und formulieren diesen.



**Dauer:**  
20 Minuten



### Materialien

Karteikarten, Stifte  
Digital: Tool für Videomeeting und eventuell eine digitale Pinnwand (z.B. Padlet, Miro)



### Organisationsform:

Plenum, auch in einem Videomeeting mit Outbreakräumen möglich

Die Schnellballmethode ist eine bekannte Methode, bei welcher erst alle Teilnehmenden für sich ein Statement aufschreiben und dann in immer größer werdenden Gruppen diskutieren und sich auf ein gemeinsames Statement einigen.

### Ablauf

Wir schlagen eine Anpassung dieser Methode im Hinblick auf den Sinn des Projektes wie folgt vor:

**Phase 1:** Alle Personen machen sich Gedanken zum Thema „I have a dream“ und schreiben ein Statement auf eine Moderationskarte oder bringen ein Statement / Traum aus einer vorherigen Einheit mit.

**Phase 2:** Anschließend treffen sich immer zwei Teilnehmende, stellen sich ihr Statement vor, tauschen sich darüber aus und einigen sich auf eines der Statements. Dieses gemeinsame Statement schreiben sie auf ein A4 Blatt.

Wichtig: Das nicht favorisierte Statement wird nicht weggeworfen, sondern alle Statements bleiben bis zum Schluss „aktiv“.

**Phase 3:** Nun treffen sich zwei Zweiergruppen und verfahren wie in Phase 2. Notiert wird das gemeinsame Statement auf ein A3 Blatt.

**Phase 4:** Nun treffen sich zwei Vierergruppen, diskutieren und schreiben ihr gemeinsames Statement auf ein A2 Blatt, usw. bis sich die eine Gruppe auf EIN Statement / Traum geeinigt haben.

**Besonderheit:** Wie erwähnt wird kein Statement weggeworfen, da alle Einzelstatements wertvoll sind. Da diese bis zum Ende bestehen bleiben ist es auch denkbar, dass eine nächstgrößere Gruppe ein Einzelstatement herausgreift und dieses favorisiert.

## BIBEL-TALK zum PSALM 126

Anhang: Psalm 126 (Übersetzung: BasisBibel)

### Wie in einem Traum

126<sup>1</sup>Wir waren wie in einem Traum,  
als der Herr das Schicksal Zions zum Guten wendete:

<sup>2</sup>Da füllte Lachen unseren Mund,  
und Jubel löste uns die Zunge.  
Da sagte man unter den Völkern:  
»Der Herr hat Großes an ihnen getan!«

<sup>3</sup>Ja, der Herr hat Großes an uns getan!  
Wir waren in einem Freudentaumel.

<sup>4</sup>Herr, wende unser Schicksal zum Guten,  
so wie du die Bäche in der Wüste füllst  
nach langer Trockenzeit.

<sup>5</sup>Wer unter Tränen mit der Saat beginnt,  
wird unter Jubel die Ernte einbringen.

<sup>6</sup>Noch geht er, geht weinend aufs Feld,  
wenn er den Beutel zur Aussaat trägt.  
Dann kommt er, kommt jubelnd zurück,  
wenn er seine Garben nach Hause trägt.

## BIBEL-TALK zum PSALM 126 (Präsenz)

Anhang: Methode des gemeinsamen Bibellesens: Bibel teilen + Wegstreichen

### **Bibel teilen**

1. Beginnt mit einem Gebet
2. Lesen – eine Teilnehmer\*in liest den Text laut vor
3. Verweilen/Vertiefen – jede Teilnehmer\*in kann einzelne Wörter oder kurze Satzabschnitte mehrmals kommentarlos laut aussprechen; anschließend wird der Text erneut vorgelesen
4. Schweigen – für einige Minuten in Stille überdenken die Teilnehmenden erneut den Text und was er für sie und ihr Leben bedeutet
5. Mitteilen – jeder teilt den anderen seine Überlegungen mit
6. Austauschen – im Gespräch suchen die Teilnehmenden nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und für den einzelnen; neue Vorsätze zum Handeln können formuliert und ältere reflektiert werden
7. Beten – das Bibel-Teilen wird mit einem Gebet, Lied oder Segensspruch abgeschlossen

### **Wegstreichen**

1. Jede und jeder bekommen eine Kopie des Bibeltextes und einen Stift.
2. Beginnt mit einem Gebet.
3. Lies den Bibeltext laut vor.
4. Die Teilnehmenden lesen den Text noch einmal persönlich und überlegen sich, was für sie der Kern des Textes ist. Dabei können die folgenden Fragen helfen: – Was ist mir sofort aufgefallen?  
– Welche Wörter stechen besonders hervor oder würde ich betonen?  
– Welches Wort wirkt schon für sich alleine genommen sehr eindrücklich oder trifft den Charakter der Geschichte?
5. Alle streichen nun nach und nach mit einem Stift weg, was nach ihrer Sicht nicht dazu gehört, so dass am Ende nur der Kern des Textes stehen bleibt.
6. Tauscht euch darüber aus, welche Streichungen ihr vorgenommen habt und warum.
7. Lest euch eure Ergebnistexte gegenseitig vor.
8. Sagt Gott zum Abschluss was euch bewegt.

## BIBEL-TALK zum PSALM 126 (digital)

Anhang: Methode des gemeinsamen Bibellesens: Bibel teilen + Wegstreichen

### Bibel teilen

1. *Treff*t euch in einem Videomeeting. Beginnt mit einem Gebet
2. Lesen – den Text entweder über Bildschirm teilen allen zugänglich machen oder im Chat für alle teilen - eine Teilnehmer\*in liest den Text laut vor
3. Verweilen/Vertiefen – entweder über die Chat-Funktion des Videomeetings oder über die Tools Padelt bzw. Mentimeter (Word Cloud) - jede Teilnehmer\*in kann einzelne Wörter oder kurze Satzabschnitte kommentarlos über das Tool aufschreiben; anschließend wird der Text erneut vorgelesen
4. Schweigen – für einige Minuten in Stille überdenken die Teilnehmenden erneut den Text und was er für sie und ihr Leben bedeutet
5. Mitteilen – jeder teilt den anderen seine Überlegungen mit
6. Austauschen – im Gespräch suchen die Teilnehmenden nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und für den einzelnen; neue Vorsätze zum Handeln können formuliert und ältere reflektiert werden
7. Beten – das Bibel-Teilen wird mit einem Gebet, Lied oder Segensspruch abgeschlossen

### Wegstreichen

1. Jede und jeder bekommt den Text über den Chat geteilt und beginnt mit einem Gebet.
2. Eine Person liest den Bibeltext laut vor.
3. Die Teilnehmenden lesen den Text noch einmal persönlich und überlegen sich, was für sie der Kern des Textes ist. Dabei können die folgenden Fragen helfen:
  - Was ist mir sofort aufgefallen?
  - Welche Wörter stechen besonders hervor oder würde ich betonen?
  - Welches Wort wirkt schon für sich alleine genommen sehr eindrücklich oder trifft den Charakter der Geschichte?
4. Alle streichen nun mit Hilfe von Schreibfunktionen deines Videochats nach und nach das weg, was nach eurer Sicht nicht dazu gehört, so dass am Ende nur der Kern des Textes stehen bleibt.
5. Tauscht euch darüber aus, welche Streichungen ihr vorgenommen habt und warum.
6. Lest euch eure Ergebnistexte gegenseitig vor.
7. Sagt Gott zum Abschluss was euch bewegt.

## REDE von MARTIN LUTHER KING „I HAVE A DREAM“

**Ich habe einen Traum**, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können.

**Ich habe einen Traum**, dass sich eines Tages selbst der Staat Mississippi, ein Staat, der in der Hitze der Ungerechtigkeit und Unterdrückung verschmachtet, in eine Oase der Gerechtigkeit verwandelt.

**Ich habe einen Traum**, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird.

Ich habe einen Traum heute...

**Ich habe einen Traum**, dass eines Tages in Alabama mit seinen böstigen Rassisten, mit seinem Gouverneur, von dessen Lippen Worte wie "Intervention" und "Annullierung der Rassenintegration" trafen ..., dass eines Tages genau dort in Alabama kleine schwarze Jungen und Mädchen die Hände schütteln mit kleinen weißen Jungen und Mädchen als Brüdern und Schwestern.

**Ich habe einen Traum**, dass eines Tages jedes Tal erhöht und jeder Hügel und Berg erniedrigt wird. Die rauen Orte werden geglättet und die unebenen Orte begradigt werden. Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar werden, und alles Fleisch wird es sehen.<sup>[SEP]</sup>Das ist unsere Hoffnung. Mit diesem Glauben kehre ich in den Süden zurück.

Mit diesem Glauben werde ich fähig sein, aus dem Berg der Verzweiflung einen Stein der Hoffnung zu hauen. Mit diesem Glauben werden wir fähig sein, die schrillen Missklänge in unserer Nation in eine wunderbare Symphonie der Brüderlichkeit zu verwandeln.<sup>[SEP]</sup>Mit diesem Glauben werden wir fähig sein, zusammen zu arbeiten, zusammen zu beten, zusammen zu kämpfen, zusammen ins Gefängnis zu gehen, zusammen für die Freiheit aufzustehen, in dem Wissen, dass wir eines Tages frei sein werden.

Das wird der Tag sein, an dem alle Kinder Gottes diesem Lied eine neue Bedeutung geben können: "Mein Land von dir, du Land der Freiheit singe ich. Land, wo meine Väter starben, Stolz der Pilger, von allen Bergen lasst die Freiheit erschallen."

Soll Amerika eine große Nation werden, dann muss dies wahr werden. So lasst die Freiheit erschallen von den gewaltigen Gipfeln New Hampshires. Lasst die Freiheit erschallen von den mächtigen Bergen New Yorks, lasst die Freiheit erschallen von den hohen Alleghenies in Pennsylvania. Lasst die Freiheit erschallen von den schneebedeckten Rocky Mountains in Colorado. Lasst die Freiheit erschallen von den geschwungenen Hängen Kaliforniens. Aber nicht nur das, lasst die Freiheit erschallen von Georgias Stone Mountain. Lasst die Freiheit erschallen von Tennesees Lookout Mountain. Lasst die Freiheit erschallen von jedem Hügel und Maulwurfshügel in Mississippi, von jeder Erhebung lasst die Freiheit erschallen.

Wenn wir die Freiheit erschallen lassen — wenn wir sie erschallen lassen von jeder Stadt und jedem Weiler, von jedem Staat und jeder Großstadt, dann werden wir den Tag beschleunigen können, an dem alle Kinder Gottes — schwarze und weiße Menschen, Juden und Heiden, Protestanten und Katholiken — sich die Hände reichen und die Worte des alten Negro Spiritual singen können:

**"Endlich frei! Endlich frei! Großer allmächtiger Gott, wir sind endlich frei!"**